Aktienanleihe

auf die Aktie der Brenntag SE

Stand 5. Januar 2024

WKN/ISIN: HD1QL6/DE000HD1QL67

Handelsplatz: München (Freiverkehr), Frankfurt (Freiverkehr), Stuttgart (Freiverkehr)

Dieses Dokument gibt Ihnen einen Überblick über wesentliche Eigenschaften dieses Wertpapiers. Insbesondere erklärt es die Funktionsweise und die Risiken.

Emittent (Herausgeber der Anleihe)	UniCredit Bank GmbH, HypoVereinsbank (Kreditinstitut, www.onemarkets.de)
Produktgattung	Aktienanleihe, begeben unter deutschem Recht
1. PRODUKTBESCHREIBUNG	
Allgemeine Darstellung der Funktionsweise	Diese Aktienanleihe bezieht sich auf die Aktie der Brenntag SE. Sie hat eine feste Laufzeit und wird am 31.12.2024 (Rückzahlungstermin) fällig. Der Anleger erhält am Zinszahlungstag unabhängig von der Wertentwicklung der Aktie eine Zinszahlung von 5,40 % p. a. bezogen auf den Nennbetrag von EUR 1.000,–. Am Rückzahlungstermin gibt es zwei Möglichkeiten: • Liegt der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) am 20.12.2024 (letzter Bewertungstag) mindestens auf EUR 68,– (Basispreis), erhält der Anleger den Nennbetrag von EUR 1.000,–. • Liegt der Referenzpreis am 20.12.2024 unter dem Basispreis, erhält der Anleger Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. Dementsprechend erhält der Anleger je Nennbetrag 14 Aktien. Zusätzlich erhält er den Gegenwert von 0,705882 Aktien multipliziert mit dem Referenzpreis am letzten Bewertungstag als Ausgleich für den Bruchteil ausgezahlt. Für die Zinszahlung von 5,40 % p. a. geht der Anleger das Risiko eines Kapitalverlustes ein. Der Anleger muss bei einem Erwerb der Aktienanleihe während der Laufzeit zusätzlich anteilig aufgelaufene Zinsen (Stückzinsen) entrichten.
Basiswert	Die Brenntag SE mit Sitz in Mülheim an der Ruhr ist ein deutsches Chemiehandelsunternehmen.
2. PRODUKTDATEN	
Währung der Anleihe	Euro
Basiswert (Bezugswert, welcher der Anleihe zugrunde liegt)	Brenntag SE, ISIN DE000A1DAHH0, notiert in EUR
Emissionstag	9.1.2024
Letzter Bewertungstag	20.12.2024
Zinszahlungstag	31.12.2024
Rückzahlungstermin	31.12.2024
Emissionspreis	100,51 % des Nennbetrags
Nennbetrag (kleinste handelbare Einheit)	EUR 1.000,–
Briefkurs (aktueller Verkaufspreis)	in Euro (siehe www.onemarkets.de/HD1QL6)
Maßgebliche Börse	Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra®)

Referenzpreis	Offizieller Schlusskurs des Basiswertes an der maßgeblichen Börse
Basispreis	EUR 68,–
Bezugsverhältnis	14,705882 Aktien (Nennbetrag geteilt durch Basispreis. Der Aktienbruchteil von 0,705882 multipliziert mit dem Referenzpreis am Bewertungstag wird ausgezahlt.)
Zinssatz p. a.	5,40 % bezogen auf den Nennbetrag
Zinsbetrag	EUR 52,67
Stückzins im Kurs enthalten	Nein
Verzinsung	Die Aktienanleihe wird ab dem Emissionstag (einschließlich) bis zum Zinszahlungstag (ausschließlich) verzinst.
Zinsmethode/ Geschäftstageregelung	Jeder Monat und jedes Jahr werden taggenau berechnet. Fällt der Zinszahlungstag auf einen Nichtbankarbeitstag, dann erfolgt die Zinsberechnung nur bis zum Nichtbankarbeitstag. Die Zinszahlung erfolgt am nächsten Bankarbeitstag.
Börsennotierung	Seit 5.1.2024
Letzter Börsenhandelstag	Voraussichtlich am 19.12.2024

Weiterführende Hinweise zu Begriffen finden Sie unter www.onemarkets.de/glossar.

3. RISIKEN

Risiken zum Laufzeitende	Liegt der Referenzpreis am letzten Bewertungstag unter dem Basispreis, wird eine festgelegte Anzahl Aktien des Basiswertes geliefert. Deren Wert kann in Summe unter dem Erwerbspreis der Aktienanleihe liegen. Werden die Kursverluste nicht durch die Zinszahlung ausgeglichen, entsteht für den Anleger ein Verlust. Ungünstigster Fall: Abgesehen von der Zinszahlung, Totalverlust des eingesetzten Kapitals.
Emittenten-/Bonitätsrisiko	Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass der Emittent seine Verpflichtungen aus der Aktienanleihe nicht erfüllen kann, z. B. im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen. Eine solche Anordnung nach bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften kann im Falle einer Bestandsgefährdung des Emittenten auch außerhalb einer Insolvenz ergehen. Die Abwicklungsbehörde hat umfangreiche Eingriffsbefugnisse und kann u. a. in die Verpflichtungen des Emittenten aus der Aktienanleihe zum Nachteil des Anlegers eingreifen. Sie kann u. a. die Zahlungsansprüche des Anlegers reduzieren und bis auf null herabsetzen, die Aktienanleihe beenden, Rechte des Anlegers aussetzen oder in Aktien des Emittenten umwandeln. Für weitere Informationen siehe www.hvb.de/Bankenabwicklung. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Die Aktienanleihe unterliegt als Schuldverschreibung keiner Einlagensicherung.
Preisänderungsrisiko während der Laufzeit	Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert der Aktienanleihe während der Laufzeit insbesondere durch die unter Ziffer 4 genannten marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann.
Kündigungs-/ Wiederanlagerisiko	Der Emittent kann die Aktienanleihe bei Eintritt eines außerordentlichen Ereignisses mit sofortiger Wirkung kündigen (wobei die gesetzlichen Kündigungsfristen unberührt bleiben). Ein außerordentliches Ereignis liegt beispielsweise vor, wenn die Kursnotierung des Basiswertes ohne geeigneten Ersatz eingestellt wird, die Kursnotierung des Basiswertes nicht länger in der ursprünglichen Währung erfolgt sowie wenn Rechtsänderungen eintreten. In diesem Fall erfolgt die Rückzahlung zu dem vom Emittenten nach billigem Ermessen festgestellten Marktwert und kann auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen. Sogar ein Totalverlust ist möglich. Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann.
Sonstige Risiken	• Während der Laufzeit anfallende Dividenden stehen der Finanzierung des Ertragsmechanismus zur Verfügung und werden nicht an den Anleger ausgeschüttet. Dividendenzahlungen führen

	beim Basiswert zu einem Kursabschlag, was sich negativ auf den Preis der Aktienanleihe auswirkt und zum Unterschreiten des Basispreises führen kann. • Im Falle einer Lieferung von Aktien des Basiswertes werden die Anschaffungskosten der Anleihe steuerlich als Anschaffungskosten der Aktien betrachtet. Die Lieferung in Aktien führt nicht zur Realisierung von Verlusten, die steuerlich berücksichtigt werden können, sondern erst die spätere Veräußerung der Aktien. Realisierte Verluste sind steuerlich nur gegen Aktiengewinne verrechenbar.

4. VERFÜGBARKEIT

Handelbarkeit	Die Aktienanleihe kann in der Regel börslich oder außerbörslich gekauft oder verkauft werden (ab Börsennotierung bis zum letzten Börsenhandelstag). Der Emittent beabsichtigt, für die Aktienanleihe unter normalen Marktbedingungen fortlaufend Verkaufspreise (Briefkurse) bzw. Ankaufspreise (Geldkurse) zu stellen. Der Emittent bestimmt die An- und Verkaufspreise mittels marktüblicher Preisbildungsmodelle unter Berücksichtigung der marktpreisbestimmenden Faktoren. Der Preis kommt anders als beim Börsenhandel z. B. von Aktien nicht unmittelbar durch Angebot und Nachfrage zustande. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Kauf bzw. Verkauf der Aktienanleihe erschwert oder nicht möglich sein.
Marktpreisbestimmende Faktoren während der Laufzeit	Insbesondere folgende Faktoren können sich wertmindernd auf die Aktienanleihe auswirken: • der Kurs des Basiswertes fällt • die Dividendenerwartungen und -zahlungen des Basiswertes steigen • das Zinsniveau steigt • die Bonität und Ratings des Emittenten verschlechtern sich • die Volatilität (Kennzahl für die Häufigkeit und Intensität von Preisschwankungen eines Basiswertes; auf der Grundlage von prognostizierten Preisen des Basiswertes errechnet) steigt Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf die Aktienanleihe wirken. Einzelne Marktfaktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

5. BEISPIELHAFTE SZENARIOBETRACHTUNG

Szenariobetrachtung	Die nachfolgenden Szenarien beziehen sich auf den Nennbetrag. Sie lassen als lediglich beispielhafte Betrachtung keine Rückschlüsse auf eine tatsächliche Wertentwicklung der Anlage zu. Es handelt sich nicht um ein Festpreisgeschäft und die Erwerbskosten betragen beispielhaft 0,50 % vom Nennbetrag (ohne Berücksichtigung evtl. Mindestkosten). Erwerbsfolgekosten (u. a. für die Verwahrung der Wertpapiere) wurden beispielhaft mit 0,20 % p. a. vom Nennbetrag berücksichtigt. Die für den Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten (ggf. deutlich) abweichen. Im Falle der Aktienlieferung werden die Gesamtbeträge auf der Basis der Wertentwicklung des Basiswertes berechnet. Anleger sollten bei den Szenarien jedoch berücksichtigen, dass der tatsächliche Erwerb zum Briefkurs (aktueller Verkaufspreis) erfolgt.

Entwicklung der Anlage (bezogen auf den Nennbetrag)	Referenzpreis am letzten Bewertungstag	Rückzahlung pro Aktienanleihe zum Rückzahlungstermin	Zinszahlung	Gesamtbetrag brutto (vor Kosten)	Gesamtbetrag netto (nach Kosten)
Positiv	EUR 74,80	EUR 1.000,–	EUR 52,67	EUR 1.052,67	EUR 1.045,71
	EUR 68,–	EUR 1.000,–	EUR 52,67	EUR 1.052,67	EUR 1.045,71
Negativ (Verlustszenario)	EUR 40,80	Lieferung von 14 Aktien zzgl. Zahlung von EUR 28,80 (Gegenwert EUR 600,–)	EUR 52,67	EUR 652,67	EUR 645,71
	EUR 6,80	Lieferung von 14 Aktien zzgl. Zahlung von EUR 4,80 (Gegenwert EUR 100,–)	EUR 52,67	EUR 152,67	EUR 145,71

6. KOSTEN/VERTRIEBSVERGÜTUNG

Bitte beachten Sie hierzu die „Kosten im Zeitverlauf“ im dazugehörigen Basisinformationsblatt bzw. das Kosteninformationsblatt ihrer depotführenden Bank.

7. BESTEUERUNG

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen in Deutschland in der Regel der Kapitalertragsteuer sowie dem Solidaritätszuschlag und ggf. der Kirchensteuer. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Des Weiteren sind bei einigen Kapitalanlagen steuerliche Besonderheiten zu berücksichtigen. Anlegern wird empfohlen, sich von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe individuell beraten zu lassen.

8. SONSTIGE HINWEISE

Bitte beachten Sie: Die Informationen stellen keine Anlageberatung, sondern eine Werbung dar. Das öffentliche Angebot erfolgt ausschließlich auf Grundlage eines Wertpapierprospekts, der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligt wurde. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Empfehlung zu verstehen, diese Wertpapiere der UniCredit Bank GmbH zu erwerben. Allein maßgeblich sind der Prospekt einschließlich etwaiger Nachträge und die Endgültigen Bedingungen. Diese können Sie bei der UniCredit Bank GmbH, Abteilung 8951MCC, Arabellastr. 12, D-81925 München, anfordern oder unter www.onemarkets.de/basisprospekte bzw. www.onemarkets.de/DE000HD1QL67 herunterladen. Es wird empfohlen, diese Dokumente vor jeder Anlageentscheidung aufmerksam zu lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen bei der Entscheidung für eine Anlage vollends zu verstehen. Zusätzlich ist für dieses Produkt unter www.onemarkets.de/KID/DE000HD1QL67 ein Basisinformationsblatt verfügbar. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, die aufgrund ihres Wohn- bzw. Geschäftssitzes einer ausländischen Rechtsordnung unterliegen, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot, noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger der USA, Großbritanniens oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein derartiges Angebot nicht erfüllt sind. Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank GmbH der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Werbung kann Links zu Webseiten Dritter enthalten, deren Inhalte die Bank weder überprüft noch sich mit der Verweisung zu eigen macht. Daher wird für diese Inhalte keine Haftung übernommen.